



Nachhaltigkeits-
bericht-
erstattung:

Wettbewerber- und Benchmarkreport

Wie Sie von den Besten lernen
und neue Impulse setzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachhaltigkeitsberichterstattung unterliegt einer kontinuierlichen Fortentwicklung. Steigende Transparenzanforderungen und wachsende Informationsbedürfnisse diverser Stakeholder müssen zielgruppengerecht befriedigt werden. Neuen und überarbeiteten Standards wie

GRI G4, SASB oder den neuen Anforderungen des Integrated Reporting soll so gut wie möglich entsprochen werden. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen spielen uns Unternehmen einen wachsenden Bedarf an Orientierungshilfen und praktischen Umsetzungsbeispielen:

- ▶ Wie lässt sich die Aussagekraft zu sensiblen Themen wie Compliance, Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette oder Diversity steigern?
- ▶ Wie kann die Glaubwürdigkeit der Berichterstattung erhöht werden?
- ▶ Wie kann ein Integrated Report aussehen?
- ▶ Wie kann ein Bericht spannender und innovativer gestaltet werden?

Bei der Beantwortung dieser Fragen hilft oft ein pragmatischer Blick über den Tellerrand zum Wettbewerb oder über die Branchengrenzen hinaus. Mit unserem Arbeitstool können wir Ihnen zeigen, wo die Messlatte im Reporting bei Ihren Wettbewerbern oder bei aktuellen Nachhaltigkeitsleadern hängt. Entsprechend Ihrer eigenen (geplanten) Berichtsthemen und -inhalte dokumentieren wir dazu externe Benchmarks. Als „Checklisten“ liefern diese Ihren Kollegen bei der Berichtserstellung neue

Impulse und motivieren Fachabteilungen als wertvolle Kennzahlen- und Inputlieferanten.

Das imug versteht sich als ausgewiesener Experte im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Als langjährige CSR-Berater und SRI-Analysten verfügen wir über weitreichende Erfahrung und fundiertes Know-how. Mit unserem Benchmarkreport wollen wir Ihnen helfen, die Qualität Ihrer Berichterstattung kontinuierlich zu verbessern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail und informieren Sie gerne auch über weitere imug Leistungen.



Stefan Dahle

Stefan Dahle
Leiter Corporate Social Responsibility



Ugo Schoenheit

Dr. Ingo Schoenheit
Geschäftsführender Gesellschafter

Wie können Sie vom Wettbewerber- und Benchmarkreport profitieren?



Lernen Sie von Best-Practice-Beispielen

Im Arbeitsalltag ist der Blick häufig auf das eigene Unternehmen oder die wichtigsten Wettbewerber fokussiert. Aber gerade auch jenseits der Branchengrenzen gibt es Unternehmen, die innovative Reportingansätze umgesetzt

haben. Wir identifizieren diese Nachhaltigkeitsleader und stellen für Sie kreative und substanzielle Reportinglösungen in den von Ihnen gewünschten Themenfeldern zusammen.



Sensibilisieren Sie sich für Trends und Entwicklungen

Die externen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickeln sich kontinuierlich weiter. Wie kann der Fokus auf die Wesentlichkeit im Reporting gelegt werden (GRI G4)? Wie können finanzielle sowie nichtfinanzielle Informationen miteinander verknüpft werden (Integrated

Reporting)? Wird das Thema Lieferantenkette hinreichend berücksichtigt? Wir veranschaulichen, wie Ihre Wettbewerber und Benchmarkunternehmen mit diesen beispielhaften Trends umgehen.



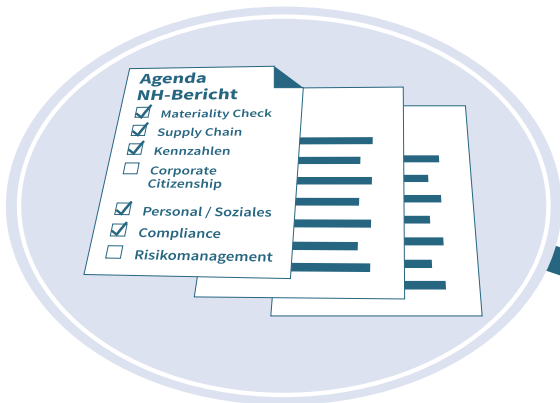
Unterstützen und motivieren Sie Ihre internen Daten- und Textzulieferer

In koordinierender Funktion und mit Gesamtverantwortung für den Nachhaltigkeitsbericht kennen Sie die internen Hemmnisse der Kennzahlen- und Textzulieferung aus anderen Abteilungen nur zu gut. Verbessern Sie diesen Prozess und schaffen Sie Raum für Verbesserungspotenziale, indem

Sie für jedes Ihrer zu erstellenden Berichtskapitel entsprechende Wettbewerber- und Benchmarkleistungen den eigenen Berichtsleistungen gegenüberstellen und Ihren Kollegen in komprimierter Form (als zusätzliche Motivation und Inspiration) zur Verfügung stellen.

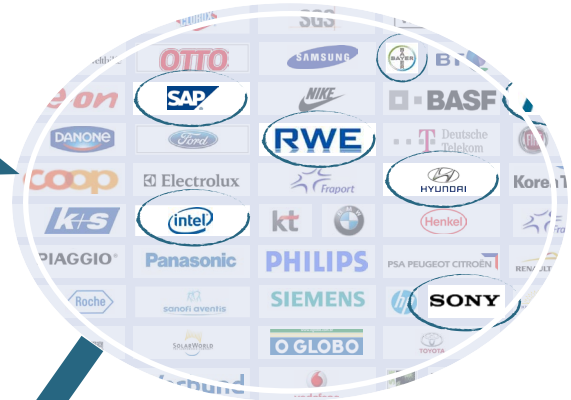
Wie funktioniert der Wettbewerber- und Benchmarkreport?

1 Festlegung der zu untersuchenden Berichtsthemen

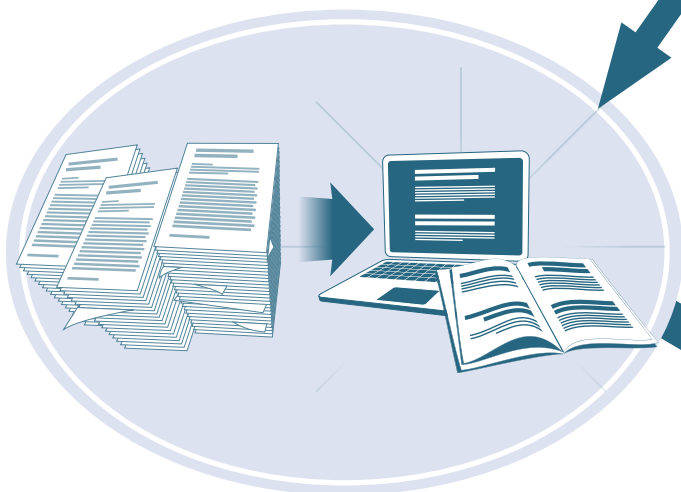


- ▶ Analog zu Ihren Berichtskapiteln
- ▶ Einzelne ausgewählte Reporting-Themen
 - ▶ Kennzahlen
 - ▶ Supply Chain
 - ▶ Compliance
 - ▶ Sonstiges

2 Identifikation von Wettbewerbs- und Best-Practice-Beispielen

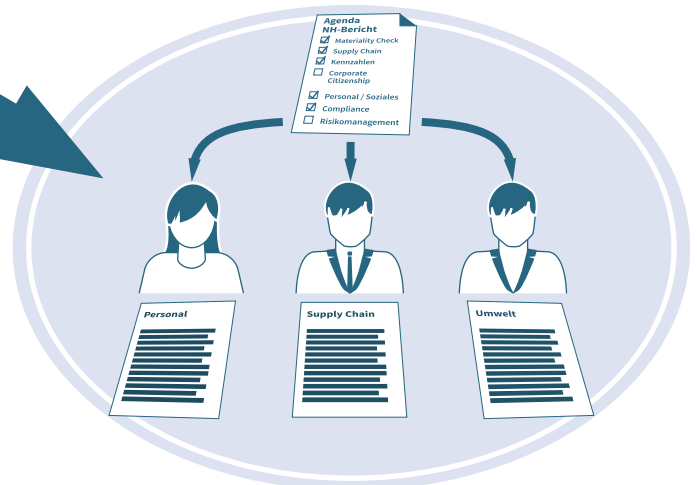


3 Erstellung Wettbewerber- und Benchmarkreport



- ▶ Gesamtüberblick
- ▶ Best-Practice-Wettbewerber und andere Top-Performer
- ▶ Trends und Entwicklungen

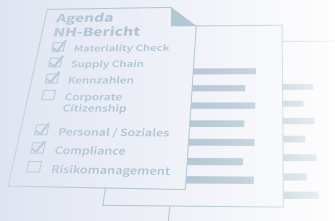
4 Option: Erstellung spezifischer „Checklisten“ für interne Daten- und Textzulieferer



- ▶ Wettbewerberleistungen im jeweiligen Themenfeld
- ▶ Benchmarkleistungen im jeweiligen Themenfeld
- ▶ Externe Anforderungen (z. B. GRI G4)

Wie funktioniert der Wettbewerber- und Benchmarkreport?

Festlegung der zu untersuchenden Berichtsthemen



1

Wir gestalten die inhaltliche Analyse ganz konkret anhand Ihrer Informationsinteressen. Folgende Untersuchungsgegenstände sind denkbar:

- ▶ Alle Themen entsprechend Ihrer eigenen Berichtskapitel
- ▶ Einzelne ausgewählte Themen (z.B. Materiality-Prozess, Compliance, Supply Chain o.Ä.)
- ▶ Kennzahlen
- ▶ Layout und Gestaltung
- ▶ Technische Umsetzung des Reportings (Internet, Einbindung Web 2.0 etc.)
- ▶ Sonstiges

Identifikation von Wettbewerbs- und Best-Practice-Beispielen



2

Die Auswahl der Best-Practice-Beispiele von Unternehmen basiert auf:

a) Auswertung externer Studien und Analysen (Beispiele)

- ▶ IÖW/future-Ranking der Nachhaltigkeitsberichte
- ▶ RobecoSAM: Sustainability Yearbook
- ▶ Dow Jones Sustainability Indexes/ SAM Supersector Leaders
- ▶ Sustainalytics: Die Nachhaltigkeitsleistungen deutscher Großunternehmen
- ▶ oekom: Corporate Responsibility Review
- ▶ Interbrand, Best global Green Brands
- ▶ GUTcert: Nachhaltigkeitsmanagement Deutscher Unternehmen im Spiegel der Berichterstattung
- ▶ EIRIS: Global Sustainability Report
- ▶ GRI Sustainability Disclosure Database

b) Bewertung von imug CSR-Experten

Die imug Beratungsgesellschaft versteht sich selbst aus ausgewiesenen Experten in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung. Diverse Forschungs- und Beratungsprojekte zum

Thema wurden bereits durchgeführt. Vor diesem Hintergrund bietet sich eine eigene Kurzkomentierung des Nachhaltigkeitsberichts und seiner Entwicklungspotenziale durch die imug CSR-Experten an. In die Bewertung fließen die Urteile von mehreren themenkompetenten imug-Mitarbeitern ein, die jeweils einzeln den Bericht bewerten.

c) Bewertung durch imug SRI-Analysten (Social Responsible Investment)

Nachhaltigkeitsberichte sind ein wesentliches Informationsmedium für die Zielgruppe der Analysten im Bereich SRI. Imug-Mitarbeiter aus dem Bereich Nachhaltiges Investment überprüfen Ihren Bericht auf seine Verwendungsfähigkeit in Hinblick auf die spezifischen Informationsinteressen von Researchern im SRI-Bereich. Das imug gehört zu Deutschlands führenden Rating-Agenturen im Bereich SRI.

Erstellung des Wettbewerber- und Benchmarkreports



Im Rahmen der Darstellung der Benchmarks und Best-Practice-Beispiele dokumentieren wir spezifische und fortschrittliche Besonderheiten der Berichterstattung zum jeweiligen Thema. Im Abgleich mit Ihrer eigenen aktuellen Berichterstattung stellen wir gleichzeitig Unterschiede zu Ihrem Unternehmen heraus.

Die Ergebnisse dokumentieren wir anschaulich in einem umfangreichen Benchmarkreport. Selbstverständlich präsentieren wir Auszüge unserer Reports auch gerne in Ihrem Unternehmen.

Option: Erstellung spezifischer „Checklisten“ für internen Daten- und Textzulieferer



Für spezifische Berichtsthemen oder die einzelnen Kapitel Ihres kommenden Nachhaltigkeitsberichtes erstellen wir zur Unterstützung Ihrer internen Daten- und Textzulieferer „Checklisten“. Damit können sich die Kollegen über (ausgewählte) Best-Practice-Beispiele Ihrer Wettbewerber oder branchenferner Unternehmen informieren.

Diese Leistungen und Ideen werden den eigenen Berichtskapiteln gegenübergestellt und motivieren so bei der Texterstellung oder der Kennzahlengewinnung für die Umsetzung von Verbesserungspotentialen. Darüber hinaus können GRI-Anforderungen und deren aktuelle Erfüllungsgrade abgeglichen werden.

Wie kann die Umsetzung in der Praxis aussehen?

Referenzbeispiel: Volkswagen AG



► Aufgabe:

- Systematische Identifizierung von Benchmarks und Best-Practice-Beispielen für die einzelnen Kapitel des Volkswagen Nachhaltigkeitsberichts sowie für übergeordnete Reportingleistungen.
- Konstruktiver Beitrag zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung des Volkswagen Konzerns

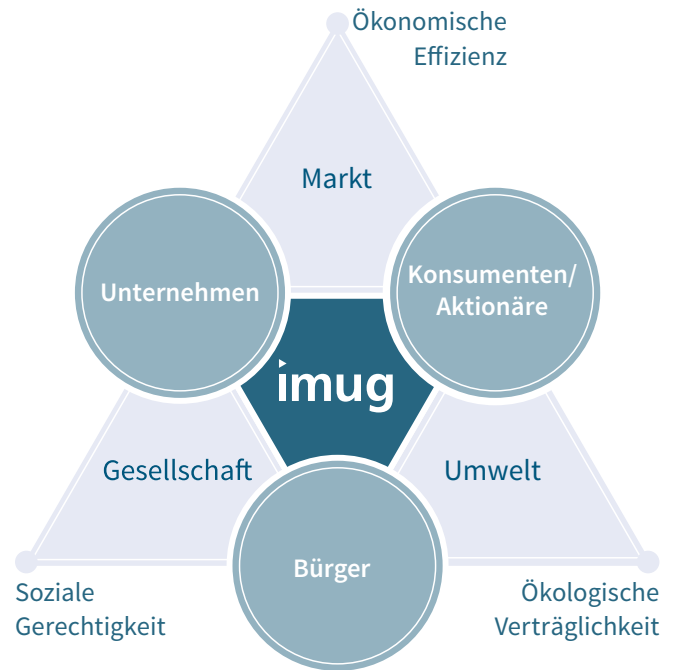
► Ergebnis:

- Detaillierte Darstellung von Benchmarks und Zusammenfassung der Besonderheiten und Unterschiede zur Volkswagen AG
- Erstellung 15 verschiedener themenspezifischer „Checklisten“ für Fachabteilungen in PowerPoint

Wer wir sind

Forschung – Beratung – Service

Kunden, Mitarbeiter und die kritische Öffentlichkeit stellen immer komplexere Anforderungen an Unternehmen und Organisationen. Wir forschen und beraten zur Frage, wie die Austauschbeziehungen zwischen Organisationen und ihren Stakeholdern effizient und verantwortlich gestaltet werden können. Wir arbeiten für Institutionen, die ihren ökonomischen Erfolg mit ökologischer Verträglichkeit und sozialer Fairness verbinden wollen. Als Marketingexperten sehen wir unsere Aufgabe darin, Win - win - Situationen mit den „Mitteln des Marktes“ herbeizuführen. Qualität, Leistung, Fairness sollen überzeugen.



GRÜNDUNG 1992

1992 als Institut an der Universität Hannover

NAME IST PROGRAMM

Markt – Umwelt – Gesellschaft

ERWEITERUNG

1995 Gründung imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH

UMSETZUNG

- ▶ 36 festangestellte Mitarbeiter/innen
- ▶ 10 Hilfskräfte und Praktikanten
- ▶ 120 freie Mitarbeiter/innen (Marktforschung)

SYNERGIEN

Forschung und Beratung unter einem Dach

KOMPETENZEN

- ▶ CSR- und Nachhaltigkeitsmanagement
- ▶ Nachhaltiges Investment
- ▶ Marketing- und Kommunikationsberatung
- ▶ Marktforschung

POSITION

Zwischen den Stühlen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?



Ansprechpartner:

Stefan Dahle
Leiter Corporate Social Responsibility

fon: **0511 121 96 16**
mail: **dahle@imug.de**



imug Beratungsgesellschaft
für sozial-ökologische Innovationen mbH

Postkamp 14a
30159 Hannover

fon: **0511 121 96 0**
fax: **0511 121 96 95**

mail: **contact@imug.de**
web: **www.imug.de**